

3. Eröffnungsfeier (8. Mai 2025) der neuen Gebäude mit 4 Klassenräumen und Toiletten für die öffentliche Sekundarschule 4 von Abomey-Calavi Regierungsbezirk von Aïtchédji Gemeinde Abomey-Calavi Republik Benin

Die Schüler der Sekundarschule 4 von Abomey-Calavi konnten die Tage bis zur Eröffnungsfeier kaum abwarten. Im Vorfeld säuberten sie das Umfeld der Schule und pflanzten Blumen in die Blumenbeete um das Gebäude, Die Blumen mussten dann auch täglich gegossen werden. Sie wuschen die Klassenräume und trugen die Tische und Stühle, eine Spende von Herrn Dietmar Gans und Frau Roswitha, in die neuen Räume. Ein Schreiner des Stadtviertels Aïchédji rieb mit seinen Lehrlingen die Tische noch einmal mit Sandpapier ab und lackierte sie anschließend. Die Schüler übten Gesänge und Tänze für die Feier. Mit diesen Aktivitäten verging der April schnell.

Am 8. Mai War es dann so weit:





Es wurden wie immer Reden gehalten.



Die Schülvvertreterin dankte allen Beteiligten.



der Schuldirektor und der Vertreter des Directeur Departemental,



die Chefin des benachbarten und der Vertreter des Bürgermeisters
Stadtviertels Aïfa

lobten das Engagement der beiden Vereine "Bildungswerk Westafrika e.V" und "Actions de Solidarité". Sie bedankten sich bei den Partner, deren Logo auf dem Gebäude sichtbar sind, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und damit bei der deutsche Bevölkerung und dem Erftgymnasium in Bergheim.

Nach den Reden wurden die Schlüssel zu den neuen Klassenräumen der Schülervertreterin übergeben, die sie an die Obrigkeiten weitergab.



Mit den Schlüsseln in der Hand begaben sich der Vertreter des Bürgermeisters und alle Gäste wie Schüler zu dem Gebäude. Nach dem Bänderschnitt wurden die neuen Räume geöffnet und begutachtet.



GROUPE DE PRESSE MESSAGEUR BENIN



GROUPE DE PRESSE MESSAGEUR BENIN



Danach wurde zur Musik des Orchesters "Vie et Culture" getanzt.



Nachdem die Feier vorbei war und die Gäste gegangen waren, nahmen die Schüler, ohne die Erlaubnis durch den Direktor abzuwarten, Besitz von den Klassenräumen. Als der Direktor fragte, sagten die Schüler, dass Frau Toda ihnen die Schlüssel gegeben habe. Wenn man so schöne Räume vor der Nase habe, könne man keine Minute länger in den Unterständen lernen.



Wir danken allen Freunden und Unterstützern, dass sie uns für dieses Projekt begleitet haben. Es ist schade, dass ich die große Freude der Schülerschaft nicht durch das Papier vermitteln kann.

Es ist bereits zu erkennen, dass die Zahl der Schüler für das neue Schuljahr enorm ansteigen wird. Wir sollten uns auf eine Erweiterung dieser Schule ie. den Bau von weiteren Klassenräumen vorbereiten.

Herzlichen Dank!!!
Mit vielen lieben Grüßen
Astrid Toda